

Kreative Ideen

Innerhalb von 20 Jahren hat sich die polnische Fakro-Gruppe auf dem europäischen Markt etabliert. HOLZFORUM sprach darüber mit dem Unternehmensgründer Ryszard Florek.

HOLZ Forum Fakro ist ein international aufgestelltes Unternehmen. Welche Marktposition nehmen Sie im Vergleich zu Ihren Marktbegleitern in Europa ein?

Ryszard Florek: Fakro ist weltweit die zweitgrößte Firma in der Dachfensterbranche mit einem Weltmarktanteil von ca. 15 Prozent, jedes siebte eingebaute Fenster



Ryszard Florek

wurde also von uns hergestellt. Wenn es um die Frage nach unseren wichtigsten Exportländern geht, möchte ich betonen, dass uns jeder Markt wichtig ist und individuell betrachtet wird. Wenn man das Marktpotenzial in Betracht zieht, sind der deutsche und französische Markt die größten Märkte in der Dachfensterbranche nicht nur in Europa, sondern auch

weltweit; deswegen sind sie auch für uns besonders wichtig.

HOLZ Forum Die Fakro-Gruppe hat bei 13 Tochtergesellschaften weltweit rund 3.200 Mitarbeiter. Wie sind Produktion und Distribution organisiert?

Ryszard Florek: Fakro besitzt firmeneigene, moderne Abteilungen für Forschung und Entwicklung, in der über 70 Ingenieure beschäftigt sind. Unsere Ingenieure sind Autoren von über 80 innovativen Lösungen, die zum Patent angemeldet worden sind. Wir beschäftigen uns nicht nur mit dem Export von Dachfenstern, sondern auch mit der Vermittlung von kreativen Ideen polnischer Konstrukteure und technologischen Lösungen in die ganze Welt. Wir bestimmen neue Entwicklungsrichtungen für die Dachfensterbranche in der ganzen Welt.

Die Fakro-Gruppe umfasst weltweit 13 Tochtergesellschaften und 10 Produktionswerke. Die Werke außerhalb von Nowy Sącz produzieren verschiedene Holzelemente und Beschläge für Fenster, in Nowy Sącz werden dagegen unsere Hauptprodukte wie Holz- und Kunststofffenster sowie Eindeckrahmen hergestellt. Vom Fakro-Stammsitz

aus werden unsere Produkte an die Tochtergesellschaften geliefert.

Darüber hinaus möchte ich betonen, dass Polen weltweit Marktführer in der Dachfensterbranche ist, jedes zweite Fenster wird in Polen hergestellt. Das ist Verdienst nicht nur von Fakro, sondern auch von unseren Wettbewerbern, denn sowohl Firma Velux, als auch Roto lassen einen wesentlichen Teil der in Deutschland und auf anderen europäischen Märkten vertriebenen Fenster in eigenen Werken in Polen herstellen.

Beim Vertrieb unserer Produkte legen wir großen Wert auf Lieferzeiten und schnelle Auftragsabwicklung. Die Logistik-Organisation sollte schnellstmögliche Auslieferung der bestellten Produkte ermöglichen, am besten gleich nach Auftragseingang. In Deutschland besitzen wir unser eigenes Vertriebszentrum und Auslieferungslager. Die Bestellungen von Standardprodukten werden spätestens am Folgetag abgewickelt, dagegen werden Sonderprodukte an Kunden innerhalb von fünf Arbeitstagen geliefert.

HOLZ Forum Das Unternehmen, das im polnischen Nowy Sącz ansässig ist, wurde vor 20 Jahren gegründet. Wie haben sich

Sortiment und Zielgruppe verändert? Welche Absatzwege werden präferiert?

Ryszard Florek: Wir haben mit der Herstellung von Standardprodukten angefangen. Es waren klassische Schwingfenster, bei denen die Drehachse der Fensterflügel genau in der geometrischen Fenstermitte lag. Bahnbrechend war das Klapp-Schwing-Fenster FPP preSelect mit der innovativen Lösung, die vollständig durch Patent geschützt wird. Innovativ war die Trennung der Schwingfunktion des Fensters von seiner Klappfunktion, dank derer das Fenster eine stabile Konstruktion und hohen Nutzungskomfort gewann. In den letzten Jahren haben wir Fenster mit höher versetzter Drehachse – Fenster ProSky – entwickelt. Die Fenster ProSky mit größerer Verglasungsfläche sind an den Sparrenabstand angepasst. Sie sorgen für gute Raumbelichtung und der im unteren Teil des Fensters angebrachte Griff gewährleistet eine bequeme Bedienung. Aufgrund der höher versetzten Schwingachse können dabei nun auch größere Menschen bis an die untere Fensterkante treten.

Ein anderer Fenstertyp sind die Thermo-Fenster, die dank ihrer





Der Firmensitz in Nowy Sącz.

Ryszard Florek: In den EU-Ländern ist das CE-Zeichen erforderlich. Dieses Zeichen bestätigt die Erfüllung der Normen gemäß der EU-Richtlinien über Bauerzeugnisse. Nicht nur Dachfenster, sondern auch gehärtete Scheiben, Isolierverglasung, Ausstiegsfenster und Außenzubehör wie Netzmarkisen und Außenrollläden müssen mit dem CE-Zeichen versehen werden. Auch außerhalb der EU ist die Zertifizierung der Produkte für ihren Vertrieb verpflichtend.

Fakro-Produkte besitzen ukrainische, russische und amerikanische Zertifikate (IGCC, IGMA, NFRC). Im letzten Jahr bekamen wir auch das amerikanische Zertifikat ICC-ES für die Herstellung der Tageslicht-Spots SFX, SFV.

In diesem Jahr haben wir den Umfang des deutschen TÜV-Zertifikates auf weitere Produkte ausgedehnt. Als Bestätigung der weltweit anerkannten Qualität unserer Produkte besitzen wir andere Zertifikate und technische Zustimmungen, wie z.B. IFT – Ü-Zeichen (deutsch), CEKAL und CSTB (französisch), NFRC (amerikanisch), KOMO (holländisch), BBA (englisch) und CSI (tschechisch). Man darf nicht vergessen, dass die von uns erworbenen Qualitätszeichen nicht für immer verliehen wurden, sondern nur für bestimmte Zeit, deswegen wird die Qualität unserer Produkte mehrmals im Jahr kontrolliert.

Darüber hinaus finden im Rahmen der bereits erwähnten Auszeichnungen reguläre Fremdüberwachungen statt, die von entsprechenden Prüfinstituten durchgeführt werden.

guten Thermoisulationsparameter besonders für den Einbau in Passiv- und Energiesparhäuser geeignet sind. Der innovative Fensterrahmen und die energiesparende Isolierverglasung reduzieren Wärmeverluste; deswegen beträgt der Wärmedurchgangskoeffizient für diese Fenster $0,58\text{W}/\text{m}^2\text{K}$.

Die wichtigste Zielgruppe in der Dachfensterbranche bilden Fachleute, die die Endkunden bei der Wahl der Dachfenster unmittelbar beeinflussen. Es handelt sich also um Architekten, um Dachdecker, die Dachfenster einbauen und um Händler, die sich mit dem Dachfenstervertrieb beschäftigen.

Wenn es um den Vertrieb geht, so bevorzugt Fakro den Zweiebenen-Distributionskanal. Die hergestellten Fenster werden an die Auslieferungslager geliefert und von hier an Verkaufsstellen. Die Verkaufsstellen, die Fakro vertreten, empfehlen und verkaufen Endkunden unsere Produkte.

HOLZ Forum Um international bestehen zu können, müssen Sie sich auf die jeweiligen Abnehmerländer einstellen. Wie erfüllen Sie die dort jeweils verlangten Qualitätskriterien und wie wird das kontrolliert?

HOLZ Forum Aus dem schlichten Dachfenster von vor 20 Jahren ist inzwischen ein hochtechnisches Bauelement geworden. Welche Neuheit war in diesem Jahr auf der Bau in München der „Renner“?

Ryszard Florek: Fakro Dachfenster nutzte die Bau, um mehrere Neuheiten für das Jahr 2011 zu präsentieren: das neue Balkonfenster FGH-V Galeria, das einbruchssichere Dachfenster FTP-V P2 Secure, das Niedrig- bzw. Passivhausdachfenster FTT Thermo mit einem Uw Wert von $0,58\text{W}/\text{m}^2\text{K}$ sowie die beiden neuen Bo-

dentreppen LML und LMF 120. Einen für die Firma neuen Pfad geht Fakro auch mit der Präsentation des Musters einer Fertigaube, ein Muster, das viele Interessenten fand und das Fakro speziell für den deutschen Markt entwickelt. Mit der Fertigaube ergeben sich für Bauherren und Planer neue und kostengünstige Lösungen, das Dachgeschoss noch großzügiger zu gestalten und zu belichten und raumgestalterisch interessante Lösungen zu schaffen. Die Gaube samt Rundbogenfenster ist für Dachneigungen von 35 bis 45 Grad geeignet. ■

www.kahrs.com

Kahrs
QUALITY IN WOOD SINCE 1857

Einzigartiges
Altholzdesign

Eichenparkett